



## **Palliativbeauftragte im Pflegeheim, Beilage zu Indikatoren HPCPH Voraussetzungen, Funktion und Rollengestaltung**

(Erarbeitet im Rahmen des HPCPH Projektes mit der Projektbegleitung Sonja Thalinger MSc und Mag. Kurt Mayer MSc)

Palliativbeauftragte verfügen über einen Interprofessionellen Basislehrgang Palliative Care und haben an dem Workshop Palliative Geriatrie nach dem Curriculum von Hospiz Österreich teilgenommen.

Den Palliativbeauftragten (2 Personen) kommt im Prozess der Entwicklung und Umsetzung einer kompetenten Hospiz- und Palliativversorgung und im Koordinieren des hauseigenen Palliativteams eine Schlüsselrolle zu. Dazu gehören folgende Aufgabenfelder:

### **PROJEKTMANAGEMENT/ PROZESSMANAGEMENT**

Die/ der Palliativbeauftragte ist die/der zentrale ProjektmanagerIn/ ProzessmanagerIn im Aufbau, in der nachhaltigen Verankerung und in der mittel- und langfristigen Weiterentwicklung einer kompetenten Versorgung von Hospiz und Palliative Care. Sie/ er sorgt dafür, dass eine Bestandsaufnahme bereits verwirklichter Maßnahmen vorgenommen wird, dass Ziele für die Projektphase definiert werden und dass diese Ziele – durch Maßnahmen, Strukturen, Prozesse -- auch umgesetzt und evaluiert werden.

Sie/ er sorgt dafür, dass der Prozess und die mit Hospiz und Palliative Care verbundenen Anliegen immer präsent bleibt.

Sie/ er kümmert sich darum, dass in der Organisation passende Strukturen und klare Abläufe und Prozesse geschaffen werden (und dokumentiert und eingehalten werden).

Es ist nicht in erster Linie Aufgabe der/ des Palliativbeauftragten selbst umzusetzen, sondern durch Informieren, Kommunizieren, Koordinieren, Delegieren, durch das Begleiten von Projekten, durch das Kontrollieren von Ergebnissen, durch das Einholen von Feedback, durch das gemeinsame Verändern von Abläufen und Strukturen dafür Sorge zu tragen, dass sich eine reife Hospiz- und Palliativkultur entwickeln kann.

Diese Koordinations- und Projektleitungsaufgabe bezieht sich insbesondere auf die drei nachstehenden Bereiche

### **WISSENSBILDUNG, WISSENSTRANSFER, POTENZIALENTFALTUNG**

Sorgt dafür, dass neues Wissen und neueste Erkenntnisse über Hospiz- und Palliative

Care in das Haus kommen und diskutiert/ reflektiert werden.

Sorgt dafür, dass es für alle Berufsgruppen entsprechende und ausreichende Schulungsangebote im Bereich Hospiz- und Palliative Care gibt und dass es auch Anreize und Ressourcen gibt, diese zu besuchen

Sorgt dafür, dass es ausreichend Möglichkeiten zu Intervision, Supervision und Reflexion bei den MitarbeiterInnen gibt

Sorgt dafür, dass ein Grundwissen über Hospiz- und Palliative Care in allen Abteilungen/ Funktionen des Hauses (zB auch beim Betriebspersonal) präsent ist.

#### KOORDINATION DES PROJEKTES IM HAUS UND MIT EXTERNEN PARTNERN

Ist primäre/r AnsprechpartnerIn bei allen Belangen von Hospiz- und Palliative Care im Haus

Koordiniert Arbeit und Vorhaben des Palliativteams mit dem Leitungsteam des Hauses.

Sorgt dafür, dass Leitung immer gut informiert und eingebunden ist und Erwartungen und Feedback der Leitung gegenüber dem Palliativteam klar sind

Koordiniert das Projekt (und nach dem Projekt den weiter laufenden Prozess) mit den relevanten Stakeholdergruppen/ Umwelten im Haus, d.h. sorgt dafür, dass PatientInnen, Angehörige, Ehrenamtliche, ÄrztInnen, SeelsorgerInnen, TherapeutInnen, mobile Hospizdienste etc....gut in das Projekt eingebunden sind und dort gut zusammen arbeiten  
Sorgt insbesondere dafür, dass Ehrenamtliche in das Projekt und in die hospizlichen und palliativen Prozesse eingebunden werden

Vernetzt und koordiniert den Entwicklungsprozess mit relevanten externen Partnern und Stakeholdergruppen (zB. HausärztInnen, FachärztInnen, mobile Rettungsdienste, Palliativteams anderer Häuser.....)

#### KOORDINATION UND FÜHRUNG DES PALLIATIVTEAMS DES HAUSES

Einberufung von Treffen des Palliativteams

Erstellung einer Tagesordnung für diese Treffen in Absprache mit dem Team

Moderiert entweder selbst das Treffen oder trägt Sorge dafür, dass das Treffen moderiert Wird (damit tatsächlich zielorientiert gearbeitet werden kann)

Trägt Sorge dafür, dass ein Protokoll des Treffens erstellt wird

Versorgt das Team mit relevanten Informationen

Sorgt dafür, dass Umsetzungsaufträge im Team aufgeteilt werden

Sorgt dafür, dass vergebene Aufträge auch umgesetzt werden, dass der Stand der Umsetzung im Team auch immer wieder besprochen wird, bis der Auftrag erledigt ist.

Kümmert sich darum, dass im Palliativteam eine angenehme wertschätzende Arbeitsatmosphäre vorherrscht.

Sorgt dafür, dass die Perspektiven relevanter Stakeholdergruppen (PatientInnen, Angehörige Ehrenamtliche, ÄrztInnen, SeelsorgerInnen, mobile Hospizdienste etc....) immer wieder Eingang in das Palliativteam finden und dort aufeinander bezogen und abgeglichen werden